Wie der Himmel

Wie der Himmel

Wie der Himmel in das Meer
taucht Ewigkeit, mit Glück einher,
aus Seelennacht durch Schildespracht,
umgeben von der Engelsmacht.
Im Licht geboren, nie verblassen,
den Todesweg verlassen.
Weil du in mir und ich in Dir
durch nichts getrennt, in Einheit hier.
Des Universum's Zeitenraum,
gewebt in Gottes Liebessaum.

© Karlo

© Karl-Heinz Hübner Alle Rehte vorbehalten,besonders das Reht auf Vervielfältigung und Verbreitung,sowie Übersetzung.Kein Teil des Textes darf ohne shriftlihe Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk